

DAS PRAKTIKUM

INFORMATIONEN FÜR BETRIEBE

Warum Praktika als
Betrieb anbieten?

SEITE 2



HANDS ON

Wie wird ein
Betriebspraktikum
vorbereitet?

SEITE 3-5



Wichtige Hinweise
zur Unterweisung
im Betrieb

SEITE 6

Warum Praktika als Betrieb anbieten?



Es gibt zahlreiche Vorteile von Betriebspraktika für Ausbildungsbetriebe

- Bekanntmachung der vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten und Perspektiven
- Qualifizierten Nachwuchs gewinnen und für den eigenen Betrieb werben
- Feste Kontakte zu den Schulen aufbauen und pflegen (Schulpartnerschaften!)



Aber: Was heißt das genau?

Der demografische Wandel und der damit einhergehende Bevölkerungsrückgang hat bereits zu einem Fachkräftemangel geführt, der sich in den kommenden Jahren verstärken wird. Die sinkende Anzahl der Schulabgänger:innen macht sich bereits seit einigen Jahren im Handwerk bemerkbar: Ausbildungsbetriebe finden oft nicht mehr genügend leistungsstarken Nachwuchs. Teilweise aufgrund sehr weniger Bewerbungen oder weil die Schulabgänger:innen nicht den qualitativen Anforderungen an die anspruchsvolleren Ausbildungsberufe genügen. Hinzu kommt, dass sich in Zukunft der Konkurrenzkampf mit vielen anderen Berufsbranchen um das vorhandene Nachwuchspotenzial, also der Wettbewerb um geeigneten Fachkräfte, verschärfen wird.

Für Ausbildungsbetriebe im Kfz-Gewerbe wird es daher immer wichtiger, über Praktika für Schüler:innen qualifizierte, interessierte und begeisterungsfähige Jugendliche für die AutoBerufe zu gewinnen. Es geht schließlich darum, Fachkräfte für morgen zu sichern – denn fest steht: Keine Zukunft ohne Nachwuchs!

Bei der Durchführung von Betriebspraktika haben Betriebe und Schüler:innen immer gemeinsam den größten Vorteil: Ein Praktikum ermöglicht schon vor Beginn der Ausbildung die gegenseitige Überprüfung, ob ein:e Jugendliche:r zum Betrieb bzw. zum Team passt und ob er sich im Arbeitsalltag bewährt.

⚡ Tipp!

Sie und Ihre Kolleg:innen im Betrieb können sich gut vorstellen, Betriebspraktika anzubieten? Sie haben aber leider keine aktuelle Schulkooperation oder die Bewerbungszahlen für Praktika sind in den letzten Jahren pandemiebedingt deutlich zurückgegangen?

Im **Werkzeugkasten von AutoBerufe** finden Sie eine Checkliste für erfolgreiche Schulkooperationen. Neben den Vorteilen und dem Vorgehen wird darin auch die Erfolgsmessung solcher Kooperationen kompakt erklärt.

Ist Ihr Betrieb bereits beim **Betriebefinder** angemeldet? Mit Hilfe des **Betriebefinders** können Schüler:innen mit nur wenigen Klicks Ausbildungs- und Praktikumsbetriebe finden und Sie interessierte Nachwuchskräfte kennenlernen.



Wie wird ein Betriebspraktikum vorbereitet?

Aufgaben und Tätigkeiten für technische und kaufmännische AutoBerufe

Grundsätzlich „laufen“ Praktikant:innen im täglichen Arbeitsprozess (Werkstatt/Büro) mit. Sie begleiten die betreuenden Arbeitskräfte bei den anfallenden Arbeiten und sind bei der Durchführung behilflich. Die Aufgaben und Tätigkeiten, die dabei übertragen werden, sollten motivieren und nicht abschrecken. Der Schwierigkeitsgrad darf daher nicht zu hoch angelegt werden. Bei gelungener Arbeit sollte Lob ausgesprochen, bei Schwierigkeiten Unterstützung angeboten werden. Die neue und ungewohnte Umgebung im beruflichen Kontext kann erst einmal überfordernd wirken. Die Praktikant:innen sollen wissen, dass ihnen bei auftretenden Schwierigkeiten stets weitergeholfen wird.

Beispiele für Aufgaben und Tätigkeiten – im Bereich der technischen AutoBerufe

- Prüfen des Reifenluftdrucks und Reifenwechsel
- Öl ablassen und auffüllen
- Luftfilterwechsel
- Schonbezüge auf Autositze auflegen
- Nutzung des Fehlerauslesegeräts und anderen digitalen Messinstrumenten
- Demontieren der Räder
- Funktionsprüfung der Beleuchtungsanlage (Türeinstieg, Handschuhkasten etc.)
- Scheibenwasch- und Wischanlage überprüfen
- Aufkleber für die nächste Inspektion an einem vorgesehenen Platz anbringen
- Hilfe beim Wartungsdienst/Inspektionen
- Einfache Verkleidungen demontieren und montieren
- Werkzeuge anreichen und in den Werkzeugwagen ablegen
- Mithilfe bei der Ausgabe von Ersatzteilen
- Mithilfe bei der Ausgabe von Werkzeugen und Prüfmitteln
- Reinigung der Autos

Beispiele für Aufgaben und Tätigkeiten – im Bereich der kaufmännischen AutoBerufe

- Erfassen von personenbezogenen Auftragsdaten
- Erfassen von kraftfahrzeugbezogenen Daten
- Mithilfe bei der Beschaffung von Büromitteln
- Bearbeitung der Ein- und Ausgangspost
- Beobachten und Mithilfe beim Kundenkontakt am Empfang/Telefonzentrale
- Kund:innen im Empfangsbereich Getränke und Zeitschriften anbieten
- Kopieren und Scannen von diversen Geschäftsunterlagen
- Mithilfe bei Kontierung und Buchung der Eingangrechnungen
- Schreiben von kurzen Geschäftsmails
- Verkaufsgespräche beobachten
- Dispositionsarbeiten (Erfassung von Neufahrzeugen im Fahrzeugstamm)
- Aufkleber und Preisschilder anfertigen und anbringen
- Verkaufartikel und Prospekte ordnen und präsentieren
- Kontrolle des Shop- und Thekenbereiches auf Ordnung und Sauberkeit

Bindung von Praktikant:innen

Folgende Maßnahmen können zu einer starken Bindung der Praktikant:innen beitragen:

- Schnelle Bestätigung des Eingangs der Bewerbungsunterlagen sowie zügige Mitteilung über den voraussichtlichen Vorstellungsgesprächstermin, dabei bereits Nennung der Ansprechpartner:innen
- Nach erfolgreichem Bewerbungsgespräch / Auswahlprozess: Schnelle Zusage
- Überreichen eines kleinen Geschenks am Ende des Praktikums (z. B. T-Shirt oder Hoodie von #wasmitautos). Diese gibt es bei uns im [Shop](#).
- Bis zum Ausbildungsstart einen Eltern-Azubi-Informationsabend veranstalten
- Bereits im Betrieb angestellte Auszubildende bei Organisation und Durchführung einbinden



⚡ Tipp!

Die hier aufgeführten Empfehlungen können auch zur Bindung von Auszubildenden und Mitarbeiter:innen eingesetzt werden.

Wie aber bindet man gute Praktikant:innen an den Betrieb? Grundsätzlich gilt: Für Praktikant:innen ist ein freundliches Arbeitsklima, das Gefühl der Zugehörigkeit und die persönliche Wertschätzung äußerst wichtig. Die Botschaft muss lauten: Du gehörst zu uns, du bist eine:r von uns.

- Vertreter:innen der Geschäftsleitung und Ausbildungsverantwortliche vor Ort
- Kurze Film- und Berufsvorstellung durch Auszubildende (z. B. durch PowerPoint-Präsentation)
- Rundgang durch den Betrieb mit Erläuterungen durch Auszubildende
- Entspannte Gesprächsrunde in lockerer Atmosphäre, z. B. mit gemeinsamen Grillen
- Einladungen zu Neuwagenpräsentationen / Modelleinführungen und anderen internen Veranstaltungen (z. B. Betriebsfest, Fahrsicherheitstraining)
- Zusendung der Ausbildungszeitschrift „autofachmann“ bzw. „autokaufmann“
- Zusendung von Hauszeitschriften / Firmenzeitschriften

Sie wollen auch die Eltern von zukünftigen Auszubildenden überzeugen?

Da diese oft noch die wichtigsten Ansprechpartner:innen im Bereich der Berufsorientierung sind, ist das ratsam. Deswegen empfehlen wir, innerhalb der bereits bestehenden Schulkooperationen sowie darüber hinaus, Schulen zu kontaktieren, und an Elternabenden teilzunehmen, wenn die Schulen und Lehrkräfte dies erlauben. Die Eltern können Fragen stellen und so den potentiellen zukünftigen Arbeitsplatz ihres Kindes kennenlernen.



Hinweis

Alle Tätigkeiten der Praktikant:innen dürfen nur auf Anweisung bzw. nach Einweisung und unter Aufsicht und mit unterstützender Hilfe der betreuenden Person im Betrieb erfolgen.

Vorbereitung des Betriebspraktikums



Um den Erfolg des Praktikums sicherzustellen, sollte der Betrieb folgende Punkte bei der Vorbereitung und Durchführung beachten. Die nachfolgende Checkliste kann hierbei helfen.

- ☑ Jede:r Praktikant:in sollte eine:n Betreuer:in (verantwortlichen Ansprechpartner:in) im Betrieb haben.
- ☑ Auszubildende aus dem zweiten oder dritten Lehrjahr können als weitere Ansprechpartner:innen (Mentor:innen) bestimmt werden. Die Auszubildenden arbeiten mit den Praktikant:innen zusammen und können sich auch in den Pausen um sie kümmern. Der geringe Altersunterschied wirkt sich erfahrungsgemäß sehr positiv aus.
- ☑ Ein Rundgang durch den Betrieb (Vorstellung des Unternehmens durch ältere Auszubildende, verbunden mit einer kleinen persönlichen Vorstellungsrunde) ist sinnvoll und wünschenswert.
- ☑ Praktikant:innen möchten durch den Betrieb ernst genommen und bei ihren Tätigkeiten unterstützt werden (Botschaft: Ihr gehört zu uns).
- ☑ Die Betreuungsperson hält Kontakt zur betreuenden Lehrkraft. Gespräche sollten nach Möglichkeit gemeinsam mit Betreuer:innen und Praktikant:in stattfinden.
- ☑ Die Betreuenden sollten die Interessen und Neigungen von Praktikant:innen berücksichtigen.
- ☑ Information/Belehrung von Praktikant:innen über Gesundheitsgefahren, Unfallgefahren, Verbots- und Gebotshinweise, Arbeitszeitregelung usw. durch die betreuende Person.
- ☑ Vorherige Übergabe der Praktikumsmappe und die Besprechung der Inhalte am 1. Tag durch die betreuende Person.
- ☑ Bewertung von Praktikant:innen durch die betreuende Person (Fremdeinschätzung) mit Blick auf eine spätere Bewerbung um einen Ausbildungsplatz.
- ☑ Abschlussgespräch auf Basis dieser Fremdeinschätzung durch die Betreuungsperson (s. o.) Feedback über Beurteilung und Abschlussgespräch an die Betreuungslehrkraft geben.
- ☑ Kontakt zu guten Praktikant:innen halten, um sie für den Betrieb zu gewinnen.



Safety first!

Worauf muss im Betrieb geachtet werden?
Auf www.autoberufe.de finden Sie alle wichtigen Infos zu Unterweisungen von Praktikant:innen zu den Themen Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung. So sichert sich der Betrieb im Schadensfall gegen Ansprüche ab.

Kontaktdaten und wichtige Informationen

Dauer des Betriebspraktikums: vom _____ bis _____

Name Praktikant:in: _____

Anschrift der Schule: _____

Adresse: _____

Telefon/Handy: _____

E-Mail-Adresse: _____

Betreuende Lehrkraft: _____

Name/n Erziehungsberechtigte/n:

Klasse: _____

Telefon: _____

Adresse: _____

E-Mail-Adresse der Schule: _____

Telefon/Handy: _____

[Sekretariat]: _____

Name und Anschrift des Betriebs:

Firma: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon: _____

Internetadresse: _____

Arbeitszeiten/täglich: _____

Einsatzbereich im Betrieb: _____

Vorname, Nachname des
Praktikumsbetreuenden im Betrieb:

Telefon/Handy: _____

E-Mail-Adresse: _____

Mir ist bewusst, dass ich Gast im Praktikumsbetrieb bin. Ich werde die Betriebsordnung meines Praktikumsbetriebs und Hinweise meines Praktikumsbetreuenden beachten. Bei Krankheit, Unfall, Verspätung usw. werde ich mich telefonisch vor Arbeitsbeginn beim Betrieb (Praktikumsbetreuenden) und bei der Schule (Betreuungslehrkraft) melden. Ich habe mich bis zum Beginn meines Praktikums mit folgenden Themen befasst:

Zur Kenntnis genommen:

Datum/Unterschrift Praktikant:in

Datum/Unterschrift Betreuer:in

Danke für deine
Mitarbeit!

Praktikumsbescheinigung

_____ hat im Zeitraum vom _____ bis _____
in unserem Betrieb ein

_____ (Schulbetriebspraktikum bzw. freiwilliges Praktikum)
absolviert und einen Einblick über die Anforderungen
und den betrieblichen Arbeitsalltag im nachfolgend
aufgeführten Ausbildungsberuf/Einsatzbereich/
Berufsfeld erhalten:

1. _____
2. _____
3. _____

_____ hat die übertragenen
Aufgaben mit großem Interesse und Einsatzbereitschaft
erledigt. Das Verhalten gegenüber Mitarbeitenden im
Betrieb war zuvorkommend und höflich. Kund:innen
gegenüber zeigte sich Herr/Frau

_____ aufgeschlossen und
hilfsbereit. Wir konnten feststellen, dass er/sie für den
Ausbildungsberuf

_____ hervorragend geeignet ist.

Weiterhin bescheinigen wir, dass

_____ die Mitarbeit und
Teilnahme am Arbeitsalltag unseren Erwartungen in
jeder Hinsicht in höchstem Maße entsprochen hat und
wünschen für die Zukunft alles Gute.

Firmenadresse:

Praktikumsbetreuende:

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel

HANDS ON

Impressum

Herausgegeben von
Initiative „AutoBerufe –
Zukunft durch Mobilität“
c/o Zentralverband
Deutsches Kfz-Gewerbe
e. V. (ZDK)
Franz-Lohe-Str. 21
53129 Bonn

www.autoberufe.de
www.wasmitautos.com
information@autoberufe.de

Redaktion und Grafik
jungvornweg GmbH
Kinder- und
Jugendkommunikation
Loschwitzer Straße 13
01309 Dresden

www.jungvornweg.de

Bonn, 2023

Die Inhalte dieser Broschüre wurden mit größter Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und zwischenzeitliche Änderungen der Inhalte kann keine Gewähr übernommen werden.

Bildnachweis

Fotos: Shutterstock.com (Jacob Lund, Rawpixel.com, SpeedKingz, Konstantin_Shishkin, Ilenetstan, Nestor Rizhniak, ALPA PROD, Sergey Nivens, SteLuk, davooda, matsabe)

Fotos Arbeitsblätter: Shutterstock.com (Ljupco Smokovski, wavebreakmedia, Pressmaster, davooda, matsabe, Cube29, Standard Studio, Anastasia Averina, Ecelop, DELOYS, Paul Kovaloff)

#wasmitautos



Initiative
AutoBerufe
Zukunft durch Mobilität